

# **Bericht über die Gemeinderatssitzung Neuendorf vom 07.10.2014**

## **1. Verabschiedung des Gemeindearbeiters Alfred Endres**

Bürgermeister Albert begrüßte Herrn Endres und erinnerte daran, dass er am 01.10.1993 in den Dienst der Gemeinde Neuendorf eingetreten sei. Am 31.10. scheidet er aus dem aktiven Arbeitsverhältnis aus. Über 21 Jahre hin habe Herr Endres seine vielschichtigen Aufgaben mit großem Fleiß, Tatkraft und eigenen Ideen zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Herr Endres habe den Bauhof maßgeblich mit aufgebaut und sich sehr engagiert den Schwerpunkten Kläranlage und Kanalsystem gewidmet. Die größte Baustelle war die „Schönrainhalle“, in die er viel Fachwissen und Arbeitskraft investiert habe. Gemeindliche Liegenschaften seien vorbildlich geegnet und gepflegt worden. Unzählige Wasserrohrbrüche mussten repariert werden.

Nicht zu vergessen seien die vielen Einsätze im Winterdienst.

Bürgermeister Albert hoffe, dass die Gemeinde bei Bedarf auf den Rat von Herrn Endres zurückgreifen dürfe. Ihm gebühre für sein Engagement zum Wohle der Gemeinde aber auch der Bürgerinnen und Bürger ein großes „Dankeschön“ verbunden mit den besten Wünschen zum wohlverdienten Vorruhestand.

Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte Bürgermeister Albert ein kleines Präsent und einen Gutschein.

## **2. Informationen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Albert gab Folgendes bekannt:

### **a) Verbesserung der Breitbandversorgung; Beauftragung des Dr. Först Consult, Würzburg**

Der Auftrag für die Durchführung aller Schritte des Förderverfahrens sei an die Dr. Först Consult, Würzburg, zum Angebotspreis von 2.975,00 € vergeben worden.

### **b) Abschlussveranstaltung Energiekonzept Neuendorf**

Die Veranstaltung finde am 23.10.2014 um 19:30 Uhr in „Nick's Dorfschänke“ statt. Nach Vorstellung des Energiekonzepts referiere die Energieberaterin, Frau Susanne Hopf, über das Thema „Energetische Gebäudesanierung –Standards und Vorgehensweise“.

### **c) Risseverguss in Gemeindestraßen**

Die ABS Meiller GmbH, Wernberg-Köblitz, habe eine Rissesanierung mit Vorfräsen durchgeführt. Die 456 lfdm. seien mit Kosten von 1.763,58 € repariert worden. Zum Erhalt der Gemeindestraßen solle die Aktion im nächsten Jahr weitergeführt werden.

**d) Abrechnung der Wegetrasse oberhalb der „Weinbergstraße“**

Die Firma Michael Roth, Lohr a. Main, habe der Gemeinde für die Tiefbauarbeiten 6.203,47 € in Rechnung gestellt. Für die Baumfällarbeiten seien 1.166,20 € brutto angefallen. Einbezogen in diese Arbeiten wurde die Baumfällung im Bereich „Schönrainhalle“ mit Kosten von 333,20 € brutto.

**e) Sachstand Rathaussanierung**

Die Dachsanierung sei weitgehend abgeschlossen. Im Innenbereich seien die Decke und die Zwischenwände zum Außenbereich gedämmt und der Durchgang zum Dachboden mit einer Isolierplatte versehen worden, die im Bedarfsfall zu öffnen sei.

Zum ursprünglichen Vorhaben, die Dacheindeckung des Büroanbaues zu erneuern, sei man nach Rücksprache mit der Firma Gessner abgekommen. Eine fachgerechte Umdeckung wäre relativ aufwändig, so dass die Kosten in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen würden. Auch befinden sich die Ziegel noch in einem guten Zustand.

Die Firma Hübner, Lohr a. Main, habe mit den Vorarbeiten und Ausbesserungen an der Fassade begonnen. Alle Fenster und Türen vom Haupteingang seien abgeschliffen und zweimal grundiert worden. Die große Dachgaube Richtung Osten seien außen gedämmt worden.

Auf Anregung des 1. Bürgermeisters legte der Gemeinderat fest, dass noch ein Schriftzug „Rathaus“ angebracht werden solle. Die Art der Beschriftung wurde vom Gemeinderat nach Vorlage von Mustern festgelegt.

**f) Schaden am Hochbehälter 1**

Mittels Laptop und Beamer zeigte Bürgermeister Albert einen Schaden an der Decke auf, der unbedingt repariert werden müsse. Der Putz sei abgefallen und die Stahlarmerung sichtbar. Die Arbeiten würden an die FUCHSBAUSANIERUNG, Arnstein, zum Angebotspreis von 1.649,34,00 € vergeben. Es handle sich um ein Unternehmen, das eine spezielle Zulassung für Arbeiten in Wasserversorgungsanlagen besitze.

**g) Vereinspauschale zur Förderung des Sportbetriebs in Sportvereinen**

Mit Schreiben vom 04.09.2014 teilte das Landratsamt Main-Spessart mit, dass der Freistaat Bayern in diesem Jahr 0,27 € pro Mitgliedereinheit (ME) den Sportvereinen zur Verfügung stelle.

Der Landkreis Main-Spessart gewähre einen Zuschuss von 0,13 €/ME.

Die Gemeinden werden gebeten, sich ebenfalls an der Vereinspauschale zu beteiligen.

Bürgermeister Albert erklärte hierzu, dass die Gemeinde Neuendorf wie bisher üblich den gleichen Betrag zur Verfügung stelle, wie das Landratsamt Main-

Spessart. Der SV Neuendorf 1946 e. V. mit 3.940 ME erhalte somit einen Zuschuss in Höhe von 512,20 €.

Hiergegen erhoben sich keine Einwendungen.

**h) Erstattung des Anteils zur Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie im Rahmen von LEADER**

Mit Schreiben vom 05.09.2014 bat das Landratsamt um Erstattung des vereinbarten Anteils für die Leistung eines externen Fachbüros zur Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie in Höhe von 500,00 €.

Laut Bürgermeister Albert sei der Betrag ausgezahlt worden.

**i) Begehung des Radwegs mit Vertretern des Wasser- und Schifffahrtsamtes Schweinfurt**

Am 02.10.2014 habe mit Vertretern des Wasser- und Schifffahrtsamtes sowie der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main eine Besprechung am Radweg stattgefunden um zu vermeiden, dass der in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde stehende Radweg beschädigt wird. Beim letzten Abfahren von Häckselgut seien sehr schwere Fahrzeuge zum Einsatz gekommen. Dass die Fahrbahn beschädigt werde, sei weniger zu befürchten, jedoch könnten die Randbereiche abbrechen. Es sollte nunmehr versucht werden, nur noch Fahrzeuge mit einem maximalen Gesamtgewicht von 8 Tonnen Achslast einzusetzen.

Auch sei das Wasser- und Schifffahrtsamt voraussichtlich bereit, die Flutgräben in Mainnähe zu pflegen. Für die Gemeinde Neuendorf wäre diese Arbeit sehr aufwendig.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt soll weiterhin prüfen, welche Vereinbarungen hinsichtlich des Befahrens des Radwegs aus dem Planfeststellungsverfahren bestehen.

2. Bürgermeister Bernd Ries meinte, dass Schäden nur dann erfasst werden können, wenn vor und nach den Arbeiten eine Begehung des Radwegs durchgeführt werde.

**j) Raiffeisen Holzenergie Main-Spessart eG**

Die Genossenschaft werde sich aufgrund der aufgelaufenen Verluste auflösen. Zwar wäre Neuendorf bereit gewesen, zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen, doch seien hierzu die meisten Gemeinden nicht bereit gewesen.

**k) Einstellung Gemeindearbeiter**

Zum 01.10.2014 sei Herr Franz Josef Ebert aus Rechtenbach als Gemeindearbeiter eingestellt worden.

**3. Verschiedenes**

**a) Kindergarten**

Gemeinderatsmitglied Alexandra Breitenbach teilte mit, dass ab Januar 2015 eine Kinderkrippe eingerichtet werde. Umbauten im Kindergarten seien hierfür nicht erforderlich.

**b) Gemeindlicher Internetauftritt**

Gemeinderatsmitglied Alexandra Breitenbach informierte den Gemeinderat davon, dass Herr Thomas Hepp die Homepage der Gemeinde neu gestalten wird.

**Es schloss sich eine nichtöffentliche Sitzung an.**